

ANLAGE 7 zum Gutachten Nr. **55905598** (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6 J x 14 FH2 Typ 01529
 Hersteller O.Z. Spa

Seite 1 von 6

Auftraggeber O.Z. Spa
 Via Brocchi, 22
 I-36061 Bassano del Grappa(VI)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell Vulcano
 Typ 01529
 Radgröße 6 J x 14 FH2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch- \varnothing (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
200	01529 200 / S- \varnothing 60.06	4/100/60,1	36	540	1795

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 44264
 Herstellerzeichen OZ
 Radtyp und Ausführung 01529 ... (s.o.)
 Radgröße 6 J x 14 FH2
 Einpresstiefe ET .. (s.o.)
 Giessereikennzeichen -
 Herkunftsmerkmal Made in Italy
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	100	26

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Palatina (Gutachten Nr. 55905598) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 vom Februar 1990, Anhang I wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Renault
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

ANLAGE 7 zum Gutachten Nr. **55905598** (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6 J x 14 FH2 Typ 01529
O.Z. Spa

Seite 2 von 6

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Renault 11 B/C37 C944, /1	34,5-84,5	175/65R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 S01
	34,5-84,5	185/60R14		
Renault 19 B/C53 E979	43-68,5	175/65R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 S01
	43-68,5	185/60R14		
	43-68,5	195/60R14	A01 G01	
	43-68,5	205/55R14		
	99-101	165/65R14	M+S	
Renault 19 D53 F798	65-66	175/65R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 S01
	65-66	185/60R14		
	65-66	195/60R14	A01 G01	
	65-66	205/55R14		
	79-99	165/65R14	M+S	
Renault 19 L53 F144	43-66,6	175/65R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 S01
	43-66,6	185/60R14		
	43-66,6	195/60R14	A01 G01	
	43-66,6	205/55R14		
	99-101	165/65R14	M+S	
Renault 19 X53 G073	43-81	175/65R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 S01
	43-81	185/60R14		
	43-81	195/60R14	A01 G01	
	43-81	205/55R14		
	99	165/65R14	M+S	
Renault 21 K48 E309, /1	51-85	175/65R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 B03 S01
	51-85	185/60R14	R37	
	51-85	185/65R14	R09	
Renault 21 L48 E135, /1	51-85	175/65R14	R37	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 B03 S01
	51-85	185/60R14	R37	
	51-85	185/65R14	R09	
Renault 25 B29 D358,/1	46-99	185/70R14	104	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 S01
	46-99	205/65R14	103 A01 K02 K07 K08	
Renault 5 B/C40 D653, /1	30-64	165/60R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 S01
	30-64	185/50R14	A01 K02 K07 K08	
Renault 9 R9 C490, /1	34,5-84,5	175/65R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 S01
	34,5-84,5	185/60R14		

ANLAGE 7 zum Gutachten Nr. **55905598** (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6 J x 14 FH2 Typ 01529
O.Z. Spa

Seite 3 von 6

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Renault Clio 57 e2*93/81*0064*..	40-55	165/60R14		A02 A04 A05
	40-55	185/50R14		A08 A09 A12
	66-79	175/60R14		A14 A21 B03
	66-79	185/55R14		S01
Renault Clio B e2*93/81*0126*..	40-66	165/65R14		A02 A04 A05
	40-66	175/60R14		A08 A09 A12
	40-66	185/55R14		A14 A21 S01
	40-66	185/60R14		
	40-66	195/55R14	A01 K02 K06 K07 K50	
	47-66	175/65R14	R09	
Renault Clio B/C57 F543	40-66	165/60R14	R09	A02 A04 A05
	40-66	185/50R14		A08 A09 A12
	66-108	165/65R14	M+S R09	A14 A21 B03
	66-79,5	175/60R14	R09	S01
	79-79,5	185/55R14		
	99	185/60R14		
Renault Espace J11/13 D767	65-74	185/65R14		A01 A02 A04
	65-74	195/60R14		A05 A08 A09
	79	185/65R14	R09	A12 A14 A21
	79	195/60R14	R37	B03 K04 S01
	79	195/65R14	R09	
	86,5	195/65R14		
Renault Laguna B56 G638, e2*93/81*0012*..	61,3-83,5	185/65R14	107	A02 A04 A05
	61,3-83,5	195/65R14	105	A08 A09 A12
	61,3-83,5	205/60R14	106	A14 A21 B02 B03 S01
Renault Megane BA e2*93/81*0010*..	47-83,5	175/65R14		A02 A04 A05
	47-83,5	175/70R14	R09	A08 A09 A12
	47-83,5	185/55R14	T79	A14 A21 B02
	47-83,5	185/60R14		B03 S01
	47-83,5	185/65R14	A01 F06 K02 R09	
	47-83,5	195/55R14	A01 K02	
	47-83,5	195/60R14	A01 F06 K02 K08	
	47-83,5	205/55R14	A01 F06 K02 K08	
	51,5	165/65R14	T79	
	51,5	175/60R14	T79	
Renault Megane DA e2*93/81*0009*..	66-83,5	175/65R14		A02 A04 A05
	66-83,5	175/70R14	R09	A08 A09 A12
	66-83,5	185/55R14	T79	A14 A21 B02
	66-83,5	185/60R14		B03 S01
	66-83,5	195/55R14	A01 K02	
	66-83,5	195/60R14	A01 F06 K02 K08	
	66-83,5	205/55R14	A01 F06 K02 K08	

ANLAGE 7 zum Gutachten Nr. **55905598** (2. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 6 J x 14 FH2 Typ 01529
 O.Z. Spa

Seite 4 von 6

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Renault Megane EA e2*93/81*0103*..	66-83,5	175/65R14		A02 A04 A05
	66-83,5	185/55R14		A08 A09 A12
	66-83,5	185/60R14		A14 A21 B02
	66-83,5	195/55R14		B03 S01
Renault Megane LA e2*93/81*0072*..	47-83,5	175/65R14		A02 A04 A05
	47-83,5	175/70R14	R09	A08 A09 A12
	47-83,5	185/55R14	T79	A14 A21 B02
	47-83,5	185/60R14		B03 S01
	47-83,5	195/55R14		
Renault Scénic JA e2*93/81*0068*..	47-83,5	185/70R14	104	A02 A04 A05
	47-83,5	195/65R14	105 A01 K50	A08 A09 A12
	47-83,5	205/60R14	A01 K02 K07 K50 L01	A14 A21 B02 B03 X05 S01
Renault Scénic JA e2*93/81*0068*..	55-66	175/70R14		A02 A04 A05
	55-66	185/65R14		A08 A09 A12
	55-66	195/60R14	A01 K50	A14 A21 B02
	55-66	205/55R14	A01 K02 K07 K50 L01	B03 X04 S01
	55-66	205/60R14	A01 K02 K07 K50 L01	
Renault Twingo C06 G391, e2*93/81*0071*..	40-43	165/60R14	B47 K66	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 S01

Auflagen und Hinweise

103 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1030 kg.

104 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1040 kg.

105 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1050 kg.

106 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1060 kg.

107 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1070 kg.

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von
 Fahrzeughersteller
 Fahrzeugtyp und
 Fahrzeugidentifizierungsnummer
 auf der im Abdruck der ABE des Sonderrades enthaltenen Bestätigung bescheinigen zu lassen.

ANLAGE 7 zum Gutachten Nr. **55905598** (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 6 J x 14 FH2 Typ 01529
O.Z. Spa

Seite 5 von 6

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.

Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A21 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.

B02 Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlußflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

B03 Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.

B47 Auf ausreichenden Abstand zwischen Handbremsseil und Rad-Reifen-Kombination an Achse 2 ist zu achten. Gegebenenfalls ist die Seilführung zu korrigieren.

F06 An Achse 1 ist auf ausreichenden Abstand zwischen Rad-Reifenkombination und den Fahrwerksteilen zu achten.

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

K02 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K04 An Achse 2 ist ggf. durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

ANLAGE 7 zum Gutachten Nr. **55905598** (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 6 J x 14 FH2 Typ 01529
O.Z. Spa

Seite 6 von 6

K06 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K07 Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K08 Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K50 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K66 Durch Nacharbeiten der Radhausinnenwand an Achse 2 ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.

L01 Ggf. ist durch Begrenzung des Lenkeinschlags oder sonstige geeignete Maßnahmen eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

R09 Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung in den Fahrzeugpapieren eingetragen ist.

R37 Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

T79 Reifen (LI 79) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 874 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

X04 Rad-Reifen-Kombination(en) nur zulässig bei Serienbereifung 175/70R14.

X05 Rad-Reifen-Kombination(en) nur zulässig bei Serienbereifung 185/70R14.

Hinweise zum Sonderrad
entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 7 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Juni 1998.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim des TÜV Pfalz e. V. akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lamsheim, 29. September 1998

Coen

00008802.DOC